

ganze Lumperei geschehen“ nach HINDERLING Zinzenzell 250; *nā sen ma zambānda* (miteinander) *gānga* Ohlstadt GAP Lech-Isar-Land 10 (1934) 58; *Mir essn schāi zawaner* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 14; *daß sich die Söldner* [Inhaber eines Achtelhofs] *unterstanden vor- und nachmittag samtwander an das Grasen gangen, welches sie keineswegs befügt* N'traubling R 1584 VHO 84 (1934) 108 (Ehehaftordnung).

Etym.: Die mbair. Formen weisen auf frühhd. *samt ander* 'samt einer zweiten Person'; SCHMELLER I,100, II,285, vgl. WBÖ I,222. Entspr. Formen im Schwäb.Wb. V,1339 f., Thür.Wb. V,1178 f. werden zu → [selb]a. gestellt (vgl. DWB X,1,425), das auch in die bair. Formen eingekreuzt erscheint (s. Ltg). Ebenso ist im Schwäb., Thür. wegen Formen mit -m- an Vermischung mit gleichbed. [samt]a. zu denken. In heutiger Mda. erfährt das Wort versch. volksetym. Umdeutungen, s. Ltg.

Ltg. Verwendung im Satz: Wohl auf → [samt]a. zurückgehend, aber mit spirantisierem -b- aus dem Inl. von → [selb]a. (vgl. auch die tir. Bel. bei WBÖ I,222) westl.OB, SCH *santwānda*, -r, auch *sāmb-* (GAP, STA, WM), *-wāna* (AIC; FDB, ND). — Mit *ds-* (→ *samt*) *dsantwānda*, -p-, -r (IN, SOG, STA; FDB), *dsamt-* (DAH, PAF), *dsamwōnda* (AM); *dsēitwānda* (AIC). — Auf → [selb]a. weist wohl *dsplwōndr* (ND). — Mit weiterer Kontraktion des Erstglieds (od. allein aus [selb]a.?) u. Umdeutung des Anl. als schwachtonigem → *zu(m)* nach zu *zweit*, zu *dritt*: *dsambāndr* (LL), *dsinwōna* (SUL, TIR), *dsbandr* (LL), *dsaband* (SOG); *dsawōnda*, *dsi-* (AM, BUL, CHA, NEW, TIR), *-wōna* (KEM, NEW, TIR; WUN). — Ersatz von *zu* durch → *gen* in *ge wōna* u. ä. (NAB, NEW, SUL, TIR, VOH). — Mit Synkope OB, NB, OP, SCH *dswānda*, -p-, OP daneben (auch FFB; BOG, VIT) *dswōna*; mit volksetym. Anschluß an → *zwei*: *dswoṇda* (BOG), vgl. HINDERLING Zinzenzell 250, Anm. 108. — Als Subj. in heutiger Mda. nur vereinz. veralt. mit Sg. (NEW), sonst mit Pl. — Nach zu *zweit* u. ä. mit zu OB mehrf. *ds dswānda* u. ä. (dazu DEG, DGF, ROL; R, WÜM).

DELLING II,120; PRASCH 24; SCHMELLER I,100, II,285; WESTENRIEDER Gloss. 490. — WBÖ I,222. — BERTHOLD Fürther Wb. 263; BRAUN Wortsch. 201; KONRAD nördl. Opf. 47; ²SINGER Arzbg.Wb. 273, 283; WÖLZMÜLLER Lechrainer 137. — M-143/4.

†[selb(s)]a. wie → [samt]a.1 (zu fraglichen Bel. aus lebender Mda. → [samt]a.): *daz er alle nacht selbänder daoben sein werd* Ambg 1438 VHO 74 (1924) 50 (Ratsb.); *Den 3j Augusty ist ... der hoch Ehrwdt: herr Christoph Khircher ... her geschikht vnd ankomen, selbe ander, disen tag* 1650 HAIDENBUCHER Geschichtb. 170.

Etym.: Mhd. *selbe ander*, *selbänder* 'selbst als zweiter' LEXER HWb. II,867; ²PFEIFER I,40.

SCHMELLER II,264; WESTENRIEDER Gloss. 530. — WBÖ I,222 f.; Schwäb.Wb. V,1339 f.; Schw.Id. I,308. — DWB X,1,423–425.

A.R.R.

anderig

Adj., nur subst., *ander*, °NB vereinz.: *jetz is's a andrigger* Passau; *wo der anderige so schnell gestorben ist* NB Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr. 12,6 (Peinkofer).

WBÖ I,223; Schw.Id. I,311.

A.R.R.

änderisch, sonderbar, unheimlich, → *enterisch*.

Anderl → *Andreas*.

†**anderlei**

Adj. (indekl.), von *anderer* Art: *Swer dehein unrehes mas hat, ez sei an ellen oder an anderrlai mazze* I.H.14.Jh. Stadtr.Mchn (DIRR) 220,3 f.

Etym.: Frühhd. *anderlei*, Zusammenrückung aus *ander* u. *-lei(e)*, s. *allerlei*; ²DWB II,805.

Schwäb.Wb. I,186; Schw.Id. III,948.

²DWB II,805; Frühhd.Wb. I,1035 f.

A.R.R.

Anderling

M., Kuh, die zum zweiten Mal kalbt, MF mehrf.: *Anderling* Dietfurt WUG.

Schwäb.Wb. I,186.

A.R.R.

ändern, spotten, → *äntern*.

ändern, †a-

Vb. 1 *ändern*, OB, NB, OF, SCH vereinz.: *wisd sigscht, last si' dees nimmer e'nern* Derching FDB; *ob wir jn jndert* [den Brief irgendwann] *in kainen stucken ändern ... wolten* 1358 Des löblichen Hauß vnd Fürstenthumbs Obern vnd Nidern Bayern Freyhaiten, München 1568, 29.

2 †*veräußern*: *Swer ein hub ændern vnd verchauffen wil* Moosham R I.H.14.Jh. MB XXXVI,2,241.

Etym.: Mhd. *endern*, a-, Abl. von → *ander*; HIERSCHE I,107.

WBÖ I,223; Schwäb.Wb. I,185; Schw.Id. I,309; Suddt.Wb. I,328 f.

²DWB II,806 f.; Frühhd.Wb. I,1037 f.; LEXER HWb. I,56, 552; WMU I,458.

BRAUN Gr.Wb. 15.

Abl.: *Änderung*.

Komp.: [ab]ä. *abändern*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *äändán* Erling STA.

WBÖ I,223. — ²DWB I,28; Schw.Id. I,309; Suddt.Wb. I,5.